

# Hoyden

## Ein Wildfang unterwegs in Las Noches

Von General\_Creepy

### Kapitel 21: Revenge! That dickhead gets back what he earned!

Am nächsten Morgen sah sich Grimmjow schlaftrunken um, war Aizen nicht bei ihm gewesen? Doch seine Nase verriet ihm, dass er es nicht geträumt haben konnte, Aizens Geruch lag noch immer in der Luft. Langsam richtete sich der Hollow nun einfach auf und zog sich an, während er seine Wunden noch einmal besah. Danach konnte er nur noch warten, dass er abgeholt wurde, schließlich stand er immer noch unter Arrest.

Nach einiger Weile war Grimmjow dann doch das Warten satt. Waren die Arrancar normalerweise nicht immer überpünktlich? Sonst waren sie auch da, wenn er noch schlief und schmissen ihn aus den Federn... Oder hatte Aizen zu viel zu tun, als dass er sich auch noch darum kümmern konnte? Leicht entnervt lief er in seinem Zimmer hin und her – der Geduldigste war er nun einmal nicht.

Was Grimmjow jedoch nicht wusste war, dass der Herrscher über Las Noches sich heute etwas mehr Zeit gönnte, um seinen Schlaf nachzuholen. Allerdings war das nicht so leicht, wie der Shinigami es gerne hätte. Er wurde zur üblichen Zeit wach und blieb noch etwas im Bett liegen, stand nach geraumer Zeit auf und schickte schließlich einen Arrancar nach Grimmjow.

Sobald eben jener Arrancar auch schon bei Grimmjow ankam, musste er eine Schimpftirade über sich ergehen lassen und dann Grimmjow hinterherhetzen, weil der Espada keine Lust mehr hatte in seinem Zimmer zu verweilen. Am Speisesaal riss Grimmjow die Türen auf und holte sich erst etwas zu essen, ehe er sich neben Aizen an den Tisch setzte. Doch er ließ noch einige Plätze zwischen ihnen frei. So sehr sein Auftritt von Selbstvertrauen zeugte, so stocherte er jetzt gerade recht lustlos in seinem Essen herum. Er hatte sich extra schon nicht viel geholt.

„Morgen.“ Aizen hatte noch nicht einmal aufsehen müssen, als die Türe aufgerissen wurde. Er hatte sich denken können, dass es Grimmjow gewesen war, der seine Ruhe jäh unterbrochen hatte. Für die Begrüßung hatte er ihn kurz angesehen, dann wandte er sich wieder seinem Tee zu. Auch wenn er Nnoitras stechenden Blick in seinem Nacken verspürte... Und die Blicke der anderen Arrancar und Hollow, die nur darauf gierten, dass Grimmjow bestraft wurde, weil dieser es einfach gewagt hatte sich an seinen Tisch zu setzen....

Auch Grimmjow bemerkte Nnoitras Blick und warf jenem den gleichen Blick zurück. Wäre Aizen nicht anwesend, hätte er wahrscheinlich nur darauf gewartet, dass Nnoitra sich wieder abwandte und ihm dann erst etwas Essen an den Kopf geworfen.

Ja, es war kindisch, aber Grimmjow war es egal. Nachdem ihm aber das Starrduell zu dumm geworden war, widmete er sich seinem Essen. Eine Weile stocherte er noch darin rum, bis er schließlich begann es sich Stück für Stück rein zu zwängen. Nach der Hälfte des Tagesbedarfs von niederen Arrancarn, schob er es auch schon weg. Immerhin hatte er etwas gegessen! Doch egal, ob er mit dem Essen fertig war oder nicht, er würde es erst wegbringen, wenn Aizen aufstehen und den Raum verlassen würde. So konnte er noch wenigstens etwas Zeit an Aizens Seite verbringen, ehe er wieder in sein Zimmer musste.

Der Shinigami hatte während der ganzen Zeit innerlich den Kopf geschüttelt über Grimmjows und Nnoitras Kindergartenverhalten. Mit einem Wink befahl er den Arrancar, der Grimmjow schon hierhin begleitet hatte, zu sich und deutete ihm an, dass er den Espada wieder zurückbegleiten durfte, da dieser schon fertig war. Die gesamte Zeit hatte er darüber nachgedacht, wie er Nnoitra demütigen konnte und hatte auch schon eine Idee...

Grimmjow nickte nur leicht, dass er verstanden hatte und folgte dann dem Arrancar, nachdem er seinen Teller weggebracht hatte. In seinem Zimmer angekommen legte er sich wie üblich auf sein Bett und starrte an die Decke. Was Aizen jetzt wohl wieder vorhatte? Eine Frage, die er leider nicht beantworten konnte...

Wenig später war Aizen aufgestanden, hatte für den Nachmittag noch eine Konferenz eingeläutet, Nnoitra gebeten etwas früher zu erscheinen und hatte sich dann auf den Weg gemacht. Er lief geradewegs zu Grimmjow, öffnete die Türe und fand diesen im Schneidersitz auf dem Bett sitzend wieder. „Was würdest du machen, um Nnoitra zu strafen?“, fragte er direkt. Ließ sich nicht anmerken, dass er schon eine Idee hatte und näherte sich dem Espada. „Hm....“, gute Frage, Grimmjow wusste selbst nicht, was er machen würde. „Vielleicht foltern... Oder ihm zeigen, wie es ist so etwas am eigenem Leib zu erfahren?“ Recht ratlos sah er zu Aizen, warum fragte der Shinigami gerade ihn? Er, der eigentlich keine Ahnung von Bestrafungen hatte? „Genau das hatte ich mir auch schon gedacht... Was würdest du sagen, wen DU derjenige bist, der Nnoitra foltert? Das würde seinen Stolz noch eher zerbrechen, als wenn ich es wäre...“, Aizen blieb ruhig vor Grimmjow stehen, wartete ab. „W-was?“, Grimmjow glaubte sich verhört zu haben. Wie kam Aizen auf die Idee, dass er Nnoitra bestrafen sollte? Warum gerade bei ihm? Aizen erschien nicht so wie jemand, der einfach anderen das Ruder in die Hand drückte. „Du hast richtig gehört... Wenn ich es mache, ist Nnoitra nicht wirklich gedemütigt. Wenn du es machst, der einen Rang niederer ist, wird er gedemütigter sein. Oder meinst du nicht es ist grauenhafter wenn ein Schwächerer die Strafe ausführt, als jemand, der stärker ist?“ Zögerlich nickte Grimmjow. Ein nein würde Aizen eh nicht dulden, und warum sollte er sich nicht auch an Nnoitra rächen können? „Und was genau soll ich dann machen?“, fragte er unsicher. Er wusste schließlich nicht, ob Aizen sich schon etwas überlegt hatte oder nicht... „Ihn foltern... oder was auch immer. Mir ist egal, wie du ihn bestrafst, Hauptsache ist, ich bin zufrieden und es dauert lange genug, bis die anderen Espada hinzukommen!“, antwortete er ruhig und setzte sich nun auf Grimmjows Bett, lächelte selig. Seitens Grimmjow kam nun wieder ein leichtes Nicken. Er dürfte alles mit Nnoitra machen, was er wollte. Wirklich alles? Er konnte es immer noch nicht so ganz glauben, aber seien Ohren hatte er eigentlich immer trauen können.... Aizen lachte über Grimmjows ungläubiges Gesicht. „Tja, wenn du gut bist, erlasse ich dir vielleicht deinen Arrest... Aber nur vielleicht!“, süffisant grinste er. Betrachtete Grimmjow eingehend. Dieser zog eine Augenbraue hoch. „Was meint ihr mit ‚gut genug‘? Grausam genug?“

Oder eine gute ‚Show?‘, er wollte wissen, was sich Aizen vorstellte. Vielleicht konnte er so wirklich seinem Arrest entgehen und müsste nicht hier in seinem Zimmer versauern... „Lass dir was einfallen!“, antwortete Aizen nur geheimnisvoll. Lächelte angedeutet und strich Grimmjow über ein Bein. Er war am überlegen, ob er nicht gleich wieder gehen sollte.

Grimmjow hatte Aizen verstanden. Nun wusste er genau, wie er Nnoitra quälen würde. Ein fieses, vielsagendes Grinsen schlich sich auf seine Züge. Aber vorerst war Aizen wichtiger. Grimmjow spürte dessen Hand und grinste diesen auch vielsagend an. Doch er würde bestimmt nicht den ersten Schritt machen. Aizen hatte schließlich zugegeben, dass er es nicht schlecht fand, wenn er mal eine Herausforderung hatte...Aizen sah das Grinsen Grimmjows und strich höher, beugte sich vor, damit er ihn auch gleichzeitig grob küssen konnte...

„Wir sollten uns fertig machen. Ich lasse nach Nnoitra schicken.“ Aizen strich sich die Haare aus dem Gesicht und stand auf. Er wollte sich jetzt erst einmal waschen, den Schweiß von seiner Haut bekommen. „Vorschlag angenommen“, auf Grimmjows Lippen hatte sich ein diabolisches Grinsen ausgebreitet und er nickte zustimmend. Nach diesen Worten war er selber auch schon aufgestanden. Nach einem kurzen Blick an sich herunter, merkte er, dass er sich wohl oder übel noch unter die Dusche stellen sollte...Seine Beine waren voller Blut. Er hatte zwischenzeitlich aufpassen müssen, damit er vor Schmerzen nicht aufschrie...Gerade als Aizen eingedrungen war...Die Vergewaltigung hatte bis dato auch noch nicht lange, gerade mal einen Tag zurückgelegt, aber es war Aizen gewesen...SEIN Aizen...Und er liebte es, wenn der Shinigami ihn durch Schmerzen in die Ekstase trieb. „Ich benutze deine Dusche.“ Aizen lächelte und ging ins Bad. Dass eigentlich Grimmjow derjenige war, der jetzt duschen wollte, war ihm egal. Unter der Dusche angekommen stellte er das Wasser richtig ein und entspannte sich.

Grimmjow schien jedoch nichts davon zu halten, dass Aizen in Ruhe duschen wollte. Er lehnte sich also an eine Wand. „Warum so kalt auf einmal?“, es war keine ernst gestellte Frage, aber irgendwann musste er Aizen ja nerven. „Bin ich das?“, kam es gleichgültig von Aizen, wobei er sich zu Grimmjow drehte und ihn fixierte. Ihm das kaum zu deutende Lächeln zeigte, was auf seinen Lippen lag. „Nein~ Ich meinte die Fliesen!“, Grimmjows Stimme troff nur so vor Ironie. „Ihr habt doch nicht vor mich hier draußen erfrieren zu lassen, oder?“, nachdem die Worte die Lippen des Espadas verlassen hatten, stieg er auch schon zu Aizen unter die Dusche. Schließlich gehörte sie ihm! Da durfte er auch drunter wann er wollte! „Eigentlich hatte ich das vorgehabt!“, war Aizens süffisante Antwort. „Aber das würde wohl so oder so nicht klappen...“, hauchte er diesem zusätzlich ins Ohr und strich mit einer Hand über dessen Hintern. Grimmjow reagierte mit einem Schauer, der ihm über dem Rücken strich. Er liebte diese sanfte Stimme, diese Berührungen...Wenn Aizen so sanft war, machte er ihn schon fast wahnsinnig. „Nein, ich lass nicht alles mit mir machen. Aber vieles!“, schnurrte er in Aizens Ohr. Seine Hände hatte er schon längst wieder auf Aizens Brust liegen, er liebte es einfach Aizens Muskeln dort zu verspüren. „Und was wird das jetzt?“, fragte Aizen süffisant grinsend nach. Schlag Grimmjow jedoch die Hände nicht weg. Stattdessen krallte er sich nun in dessen Hintern und ließ das Wasser unbeachtet seinen Körper hinunter laufen. „Was wohl?“, grinsend versiegelte Grimmjow schon im nächsten Moment seine Lippen mit Aizens.

Sou, es kommt dem Ende immer näher!^^